



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler

**Dehio, Georg**

**Berlin, 1905**

U

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-83099](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-83099)

**TRIEFENSTEIN.** UFranken BA Lohr.

**Klst.** gegr. 1112. Neubau 1686—94. Umbau stattliche Rokoko-K., 2 Türme neben der polyg. Apsis.

**TRIESTEWITZ.** Pr. Sachsen Kr. Torgau.

**Dorf-K.** 1582. Einheitliche gut erhaltene Barockausstattung, Gestühl, Empore, Decke reich bemalt. Epit. 1689, 1704.

**TRIMBERG.** UFranken BA Hammelburg. Unterfr. Archiv XXXIV.

Bedeutende, wohlerhaltene **Burgruine**, unter B. Julius wesentlich erneuert.

**TROSTADT.** Meiningen. Inv. II.

Ehem. **Prämonstratenser-Nonnen-Klst.** Die K. einfaches Rck., in den unteren Teilen rom., in den oberen spgot., jetzt zu landwirtschaftlichen Bedürfnissen eingerichtet.

**TÜCHERSFELD.** OFranken BA Pegnitz.

2 **Burgen**, geringe Reste.

**TÜCKELHAUSEN.** UFranken BA Ochsenfurt.

Ehem. **Kloster-K.**, 1138 Prämonstratenser, 1350 Karthäuser. Sehr verbaute rom. Anlage; davon erkennbar stark ausladendes Qhs. und Apsis mit Rundbogenfries. Reste eines got. Kreuzgangs.

**TURM.** K. Sachsen AH Glauchau. Inv. XIII.

**Dorf-K.** 1729. Großes wertvolles Grabmal des Wolf v. Weißenbach † 1584, dorisch-toskanische Säulenarchitektur, der Verstorbene und seine zwei Gemahlinnen in lebensgroßen, tüchtig charakterisierten Reliefs.

## U

**UDER.** Pr. Sachsen Kr. Heiligenstadt.

**Dorf-K.** Auf rom. Grundlage 1720 umgebaut. Chor noch rom. Einheitliche ungestörte Barockausstattung. Got. Klappaltar.

**UDESTEDT.** Sachs. Weimar. Inv. I.

Große **Dorf-K.**, wesentlich 16. Jh., der seitlich stehende T. um 1380. — Schnitzaltar 1520 (in veränderter Anordnung) wohl fränkische Arbeit, die bmkw. gemalten Flügel jünger. — Glas-scheiben° 1594.

**UEBIGAU.** Pr. Sachsen Kr. Liebenwerda.

**Stadt-K.** 1sch. got. mit frgot. Chor, 3 lanzettf. Fenster, Backstein-rohbau; T. unten 13., oben 17. Jh

**UEBIGAU.** K. Sachsen Dresden-N. Inv. XXVI.

**Schloß** 1724 für Gf. v. Flemming. Terrassenunterbau; Kernbau von 20:13,5 m mit wenigen, aber großen Gemächern; allseitig eine (1726 von *Eosander v. Göthe* hinzugefügte) 2geschossige Pfeiler- und Bogenhalle, deren der ital. Hochren. nahestehende Haltung sich erheblich von der sonst in Dresden üblichen Bauweise unterscheidet; der Garten in wenigen, großen, streng architektonischen Motiven; erhalten nur die Kindergruppen<sup>o</sup> auf der Brüstungsmauer.

**UMMERSTADT.** Meiningen. Inv. III.

**Stadt-K.** Das ansehnliche Sch. 1748, spgot. quadr. Chor, darüber T. **Gottesacker-K.** rom. Anlage mit O-T., im 16. und 17. Jh. umgestaltet. Befestigter Kirchhof.

**Marktbrunnen** 1743.

**UMPFERSTEDT.** Sachs. Weimar. I.

**Dorf-K.** aus 12. Jh. Der Chor-T. mit gekuppelten Fenstern. Der Chor frgot. nach O erweitert, platt geschlossen, Staffelgiebel mit Crucifix. Lhs. 16. Jh. mit Holztonne.

**UNSLEBEN.** UFranken BA Mellrichstadt. — D.

**Dorf-K.** 1sch. spgot., älter das quadr. Altarhaus mit 1812 erneuertem T. — 4 adlige Epitaphe 16. Jh.

**UNTERGREISLAU.** Pr. Sachsen Kr. Weißenfels. Inv. III.

**Dorf-K.**, vielleicht zu dem im 13. Jh. erwähnten, dann verschollenen Nonnenkonvent gehörig. Sprom. Apsis, durch schlanke Halbsäulen gegliedert, Sockel und Fenstergewände fein profiliert; desgl. Portal<sup>o</sup>.

**UNTERLAUTER.** Sachs. Coburg Bez. Coburg.

**Kirche** 1740, hohe Kirchofsmauer mit Schießscharten 16. Jh. Ehem. **Herrenhaus** mit Wappenstein 1517.

**Brunnenhaus** 1510 und 18. Jh.

**UNTERLEITERBACH.** OFranken BA Staffelstein.

**Pfarr-K.** 1439—52, umgebaut im 18. Jh. — Kanzel 1590. Großes Grabmal für L. v. Schaumburg von *Hans Werner* 1588. Großer Altar mit Reliefflügeln aus der Nürnberger Schule um 1500.

**UNTERMÄSSFELD.** Sachs. Meiningen Bez. Meiningen.

**Wasserburg** 1538. Starke Ringmauer mit runden Bastionstürmen, ähnlich Bibra, einer bez. 1669.

**UNTERMHAUS.** Reuß j. L. Inv.

**Kirche** einfach got. M. 15. Jh.

**Fürstl. Residenzschloß Osterstein**; wesentl. 1686—1735 mit älteren Teilen; die Schloß-K. 1752. Das Äußere, wie an den übrigen thüringischen Fürstenschlössern der Zeit (Weimar, Altenburg, Eisenberg, Saalfeld, Weißenfels usw.) ganz anspruchslos; etwas aufwändiger die Innenräume; bmkw. Stuckdecken.

- UNTER-NEUBRUNN.** Meiningen. Inv. II.  
**Dorf-K.** 1490, erweitert 1723.
- UNTERPLEICHFELD.** UFranken BA Würzburg.  
 Rest eines ehem. Grumbachschen **Schlusses**.
- UNTERREICHENBACH.** RB Cassel Kr. Gelnhausen. Inv.  
**Dorf-K.**° Schon 810 erwähnt; jetziger Bau 1748. — Doppelgrabstein zweier Gräfinnen v. Weilnau 1364.
- UNTERRISSDORF.** Pr. Sachsen Mansf. Seekreis. Inv. XIX.  
**Dorf-K.** rom. Der T., wie in dieser Gegend häufig, ohne Tür, d. h. zur Verteidigung eingerichtet; durch 2 Rundbg. mit dem Sch. verbunden, an den Kämpfern rom. Ornamente, Seitentür mit rom. Tympanon.
- UNTERRÖBLINGEN.** Pr. Sachsen Mansf. Seekreis. Inv. XIX.  
 Beispiel einer größeren rom. **Dorf-K.**° Sch. rek. mit 3 Fenstern und 2 Türen; im W niedriger T. gegen das Sch. in 2 Arkaden geöffnet; quadr. Vorchor und  $\frac{1}{2}$  kr. Apsis. — Eine ähnliche K. in Ober-Röblingen.
- UNTERSIEMAU.** Sachs. Coburg Bez. Coburg.  
**Kirche** spgot. 16. Jh. Die 3geschossigen Emporen 17. Jh., Gemälde der Flachdecke (apokalypt. Reiter) 18. Jh. — Ikon. Grabst. 1557.  
**Schloß.** Das obere 2. H. 16. Jh., erhöht 1682; das untere 16. Jh. mit neoklassischem Saal.  
**Pyramide** zum Gedächtnis der goldenen Hochzeit des Herzogs Ernst Friedrich 1799.
- UNTERWEISSBACH.** Schwarzbg. Rudolst. Inv.  
**Dorf-K.** 1767. Gut erhaltenes Altarwerk, Saalfelder Arbeit von 1510.
- UNTERWELLENBORN.** Sachs. Meiningen. Inv. IV.  
**Dorf-K.**° rom. E. 12. Jh., nicht allzu stark verändert, das Innere mit Emporen gefüllt. — Schnitzaltar 1512, die Figuren ungewöhnlich groß.
- UNTERZELL** b. Würzburg. — D.  
**Prämonstratenser-Nonnen-Klster.** — Aus der ersten Bauzeit c. 1160 nur der seitlich vorgelehnte T., Geschoßteilung durch derbe Ecklisenen und Bogenfriese. Sonst schlichter 1sch. Bau in spgot. Formen (aus der Zeit des Fürstbischofs Julius?) jetzt profaniert.
- UTENBACH.** Sachs. Meiningen. Inv. IV.  
**Dorf-K.** von typisch rom. Anlage: Lhs. kurzes Rechteck, eingezogener quadr. Chor turmtragend,  $\frac{1}{2}$  kr. Apsis. In den Einzelheiten der usp. Stilcharakter verwischt.
- UTENBACH.** Sachs. Weimar. Inv. II.  
**Dorf-K.** Lhs. und O-T. (jetzt Mitte) mit gutem rom. Detail°, nach dem zu urteilen die K. die bedeutendste des Bezirkes war; übel verunstaltet und verbaut.

**UTTERSCHAUSEN.** RB Cassel Kr. Fritzlar. Inv.  
**Dorf-K.** Chor 1520, Sch. 1767. — 2 Sandsteinreliefs, S. Georg und Kreuztragung, spätestgot.; das letztere jetzt als Vorderwand vorn im Altar eingemauert.

## V

**VACHA.** Sachs. Weimar RB Eisenach.  
**Kirche** 1824; der T. aus verschiedenen Bauzeiten des Ma., rom. Säulenportal. Grabsteine 1615.

**Friedhofs-Kap.** got. 14. Jh., große Wandgemälde um 1530, stark rest. 1878; besser erhalten die Gemälde der SSeite um 1500. Got. Chorstühle. Grabst. 1483.

**Wiedemark,** schloßartiges Wohnhaus 1613, steinernes Erdgeschoß mit schönem Portal; an den folgenden Fachwerkgeschossen vorzügliche Schnitzereien (Abb. Fritze, Holzbau).

**Stadtbefestigung** größtenteils erhalten.

**VARGULA.** Pr. Sachsen Kr. Langensalza. Inv. II.  
**Dorf-K.** Einfach got. 1434. Steinerne Moseskanzel 1609.

**VEITHÖCHSHEIM.** UFranken BA Würzburg. — *Sonderschriften* von G. Karch 1873; H. Wehrle 1892; Gurlitt in den *Historischen Städtebildern*, Würzburg, 1900. — D.

**Dorf-K.** 1690.

**Lustschlößchen** der Fürstbischöfe von Würzburg. A. 18. Jh. von einem Barockmeister der deutschen Richtung; am ehesten käme *J. Greising* in Betracht. Die Flügel Rokokoerweiterungen. — Die Gartenanlagen um 1760 bezeichnend für das seinem Ende entgegengehende Rokoko; sehr reich mit statuarischem Schmuck versehen; arg manierierte, zum Teil jedoch in ihrer Art vorzügliche Arbeiten; der „Berg Helikon“ von *Dietz*.

**VEITLAHM.** OFranken BA Kulmbach.  
**Pfarr-K.** 1597. In origineller Weise gotisierend. Flachged. Lhs. mit eingebautem Treppen-T. — Gute ikon. Grabst. der Herren v. Künsberg 16. und 17. Jh. Bronzeepitaph 1551 gegossen von *Kunz Neilich*. — Befestigter Kirchhof.

**VEITSBERG.** Sachs. Weimar. Inv. III.  
**Kirche.** Ältester Bestandteil der OSchluß des n SSch., vielleicht von einem Bau des 11. Jh. (Lehfeldt vermutet Burgkapelle der Grafen v. Gleisberg) und in diesem Fall der älteste erhaltene kirchliche Bau im thüringischen Vogtland. Das Kreuzrippengewölbe unmöglich von 974 (Lehfeldt nach Mothes); immerhin ist die Kon-